

Claudia Dalbert

# Über den Umgang mit Ungerechtigkeit

Eine psychologische Analyse

Verlag Hans Huber  
Bern · Göttingen · Toronto · Seattle

# Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS .....	5
VORWORT .....	7
<b>1 DER GLAUBE AN EINE GERECHTE WELT.....</b>	<b>11</b>
1.1 DIE GERECHTE-WELT-HYPOTHESE.....	14
1.1.1 Verhaltenszuschreibung, Attraktivitätsurteil, Opferentschädigung .....	14
1.1.2 Auch „zuviel“ ist ungerecht!.....	17
1.1.3 Gerechte-Welt- oder Selbstwertschutz? .....	19
1.1.4 Gerechtigkeitsmotiv oder Schuldreduktion? .....	21
1.1.5 Die sozialen Grenzen des Gerechte-Welt-Effekts.....	23
1.1.6 Reaktionen des Opfers.....	25
1.1.7 Zusammenfassung .....	27
1.2 DER GERECHTE-WELT-GLAUBE.....	31
1.2.1 Experimentelle Befunde zur Konstruktvalidität .....	31
1.2.2 Korrelative Befunde zur Konstruktvalidität .....	33
1.2.3 Differentielle Validität.....	37
1.2.3.1 Verteilungsgerechtigkeitsüberzeugungen .....	38
1.2.3.2 Internale Kontrollüberzeugung .....	40
1.2.3.3 Autoritarismus .....	41
1.2.4 Kognitive Strukturen zum Gerechte-Welt-Schutz .....	42
1.2.4.1 Existentielle Schuld und Reaktionen gegenüber Unterprivilegierten .....	43
1.2.4.2 Die berufliche Benachteiligung von Frauen .....	45
1.2.5 Prosoziales Verhalten.....	47
1.2.6 Zusammenfassung .....	48
1.3 UNIVERSALITÄT ODER KULTURSPEZIFITÄT .....	50
1.3.1 Hypothesen zur Kulturspezifität .....	51
1.3.2 Kulturspezifische Ausprägungsunterschiede.....	53
1.3.3 Kulturspezifische Strukturunterschiede.....	57
1.4 DIMENSIONALITÄT.....	60
1.4.1 Bereichsspezifität.....	60
1.4.2 Multidimensionalität .....	62
1.5 ZUSAMMENFASSUNG .....	67
<b>2 SCHICKSALSSCHLÄGE UND GERECHTE-WELT-SCHUTZ .....</b>	<b>71</b>
2.1 SELBSTSICHT, WELTSICHT, SCHICKSALSSCHLÄGE.....	72
2.1.1 Die Basisannahmen.....	73
2.1.2 Positive Illusionen.....	74
2.1.3 Schicksalsschläge als kognitive Bedrohung.....	76

2.2 GERECHTE-WELT-GLAUBE UND WOHLBEFINDEN.....	78
2.2.1 <i>Bedroht durch Arbeitslosigkeit</i> .....	84
2.2.2 <i>Die psychische Anpassung bei Müttern behinderter Kinder</i> .....	92
2.3 DIE BEDEUTUNG VON KAUSALANALYSEN.....	100
2.3.1 <i>Gerechte-Welt-Schutz mittels Selbstzuschreibungen</i> .....	103
2.3.2 <i>Selbstzuschreibungen und Anpassung</i> .....	107
2.3.3 <i>Selbstzuschreibungen bei arbeitslosen Arbeiterinnen</i> .....	122
2.3.4 <i>Selbstzuschreibungen bei Müttern behinderter Kinder</i> .....	125
X — 2.3.5 <i>Zusammenfassung</i> .....	139
2.4 SINNFINDUNG MITTELS POSITIVER UMDEUTUNGEN.....	144
2.5 WARUM ICH?.....	153
2.5.1 <i>Sinnzweifel bei arbeitslosen Arbeiterinnen</i> .....	156
2.5.2 <i>Sinnzweifel bei Müttern behinderter Kinder</i> .....	163
X — 2.5.3 <i>Zusammenfassung</i> .....	166
2.6 GERECHTE-WELT-GLAUBE UND WUNSCHDENKEN.....	169
2.7 GERECHTE-WELT-GLAUBE UND WAHRGENOMMENE BENACHTEILIGUNG.....	173
X — 2.8 ZUSAMMENFASSUNG.....	177
<b>3 UNGEWISSEITSTOLERANZ UND DER UMGANG MIT UNGERECHTIGKEIT .....</b>	<b>189</b>
3.1 EINE KONZEPTDIFFERENZIERUNG.....	190
3.2 ERHEBUNGSMÖGLICHKEITEN.....	195
3.2.1 <i>Die Autoritarismusskala</i> .....	196
3.2.2 <i>Die Ungewißheitstoleranzskala</i> .....	200
3.2.3 <i>Differentielle Validität der Skalen</i> .....	205
3.3 UNTERSCHIEDE IM UMGANG MIT UNGEWISSEN SITUATIONEN.....	207
3.3.1 <i>Leistungsunterschiede</i> .....	207
3.3.2 <i>Das Aufsuchen ambiguitärer Situationen</i> .....	209
3.3.3 <i>Der Umgang mit Informationen</i> .....	212
3.3.4 <i>Die Verarbeitung ungewisser Zukunftsperspektiven</i> .....	217
3.3.5 <i>Der Umgang mit Belastungen</i> .....	218
3.3.6 <i>Ungewißheitstoleranz und Befindlichkeit</i> .....	222
3.4 UNGEWISSEITSTOLERANZ BEI MÜTTERN BEHINDERTER KINDER: EINE ZUSAMMENFASSUNG.....	227
<b>LITERATURVERZEICHNIS.....</b>	<b>231</b>